

19. Anordnung vom 23. Februar 1965 über die Gewährung kurzfristiger Kredite für den Umlaufmittelbereich der sonstigen volkseigenen Betriebe der Industrie, des Transport- und Nachrichtenwesens, der Dienstleistungs- und Versorgungsbetriebe sowie der konsumgenossenschaftlichen Produktionsbetriebe — Kreditanordnung (sonstige Betriebe) — (GBI. III S. 24)
20. Anordnung vom 4. März 1965 über die Gewährung von Krediten für den Umlaufmittelbereich des Außenhandels — Kreditanordnung (Außenhandel) — (GBI. II S. 225)
21. Anordnung vom 12. März 1935. über die Gewährung kurzfristiger Kredite für den Umlaufmittelbereich des volkseigenen Produktionsmittelhandels - Kreditanordnung (Produktionsmittelhandel) — (GBI. III S. 30)
22. Anordnung vom 20. April 1965 über die Bildung und Verwendung der Kreditreserve der Vorsitzenden der Wirtschaftsräte der Bezirke (GBI. III S. 46)
23. Anordnung vom 20. April 1965 über die Quartalskreditplanung in den Wirtschaftsräten der Bezirke und deren volkseigenen Betriebe (GBI. III S. 49)
24. Anordnung vom 6. Mai 1965 über die Gewährung kurzfristiger Kredite für den Umlaufmittelbereich der volkseigenen Land- und Forstwirtschaft — Kreditanordnung Landwirtschaft — (GBI. III S. 57)
25. Anordnung vom 10. Juni 1965 über die Kreditplanung in den dem Volkswirtschaftsrat unterstehenden Staatlichen Kontoren des Produktionsmittelhandels (GBI. III S. 77)
26. Anordnung vom 10. Juni 1965 über die Kreditreserve der Hauptdirektoren der dem Volkswirtschaftsrat unterstehenden Staatlichen Kontore des Produktionsmittelhandels (GBI. III S. 73)
27. Anordnung vom 26. Januar 1966 über die Gewährung kurzfristiger Kredite für den Umlaufmittelbereich der volkseigenen Projektierungsbetriebe — Kreditanordnung Projektierungsbetriebe — (GBI. III S. 9)
28. § 4 und § 7 Absätze 2 und 3 der Anordnung vom 11. Mai 1966 über die Bestandsfinanzierung der volkseigenen Generalauftragnehmer und Hauptauftragnehmer bei der Durchführung von Investitionsaufgaben (GBI. III S. 35)
- Im § 6 Abs. 1 sind die Worte „mit den operativen Quartalskreditplänen“ zu streichen.
29. Anordnung vom 4. November 1966 über die Bildung und Verwendung der Kreditreserve des Bezirksbaudirektors (GBI. III S. 63)
30. Anordnung vom 4. November 1966 über die Quartalskreditplanung in den Bezirksbauämtern und den ihnen unterstehenden volkseigenen Betrieben (GBI. III S. 64)
31. Anordnung Nr. 2 vom 3. Februar 1987 über die Gewährung von Krediten zur Durchführung von Rationalisierungsmaßnahmen in der örtlichen Versorgungswirtschaft sowie den kommunalen Wohnungsverwaltungen (GBI. II S. 93)
32. Anordnung vom 5. Juli 1967 über die vorläufigen Grundsätze über die Gewährung planmäßiger Kredite für den Grund- und Umlaufmittelbereich für das Jahr 1968 — Kreditgrundsätze 1968 — (GBI. II S. 466).
- $\hat{t} \cdot \text{Si} \circ \text{L} < n \cdot * V'_{N}$
- Im Geltungsbereich -der Kreditanordnung sind nicht anzuwenden:
1. Anordnung (Nr. 1) vom 6. Januar 1966 über die Gewährung von Devisenkrediten (GBI. II S. 28)
  2. Anordnung Nr. 2 vom 1. Juli 1966 über die Gewährung von Devisenkrediten (GBI. II S. 577)
  3. die §§ 2 bis 4 der Anordnung vom 13. Juni 1964 über die Behandlung der finanziellen Auswirkungen infolge zeitweiliger Transportraumschwierigkeiten und infolge der Bildung von Wagenladungsknoten (GBI. II S. 589).